

A photograph showing a person in a wheelchair sitting at a desk, using a computer keyboard and mouse. The person is wearing a grey long-sleeved shirt. The background is slightly blurred, showing another person's hands also working at a computer. A decorative horizontal bar with segments of green, yellow, and blue is positioned above the photo.

# Beschäftigungs- und Förderbereich (BFB) oder Werkstatt?

Einstieg für Aufsteiger

[www.bwb-gmbh.de](http://www.bwb-gmbh.de)



## „Jeder hat das Recht auf Bildung (...)“

Die Bildung muss auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein."

(Art. 26, Abs. 2, Satz 1 Allg. Erklärung der Menschenrechte)

Wir laden Sie herzlich ein, Ihr Recht auf Bildung bei uns wahrzunehmen.

# EINLEITUNG

BFB oder Werkstatt – was macht diese Frage für viele so schwierig?

Auf der einen Seite steht die Angst den Ansprüchen in der Werkstatt nicht gerecht zu werden, auf der anderen Seite stehen die Bedenken, im BFB nicht den richtigen beruflichen Einstieg finden zu können. Denn zu sehr ist in den Köpfen noch verankert, dass der BFB eine Sackgasse sei, aus der es keinen wirklichen Zugang zu beruflicher Bildung gibt.

Aber dem ist nicht so – die BWB hat die Konzepte des BFBs und des Arbeitsbereichs aufeinander abgestimmt und damit die BWB in alle Richtungen „durchlässig“ gestaltet. Denn die individuellen und unterschiedlichen Fähigkeiten der Menschen brauchen vielseitige und individuelle Angebote des beruflichen Einstieges in der BWB. Mit in den Berufsfeldern ausgerichteten BFB-Gruppen, werkstattorientierten Angeboten und regelmäßigen Besuchen des Berufsbildungsbereichs sowie Tätigkeitsangeboten in Betrieben, Einrichtungen und Projekten außerhalb der Einrichtung (also im Sozialraum) richten wir vorberufliche Bildungsangebote am individuellen Bedarf und an der persönlichen Wahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Übergänge werden gezielt vorbereitet und begleitet.

Die BWB schafft die Voraussetzung, dass Menschen mit komplexer Behinderung selbstbestimmt die bestmögliche Entscheidung für ihre berufliche Zukunft treffen können und gleichberechtigt am Arbeitsleben und an der Gesellschaft teilhaben.

Wenn Sie also vor der Frage stehen „BFB oder Werkstatt?“ – dann sprechen Sie uns an, damit wir gemeinsam den bestmöglichen Einstieg finden.



Dirk Gerstle

Geschäftsführer

der Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH (BWB)

# EINFÜHRUNG

Beschäftigungs- und Förderbereich (BFB) in der BWB bedeutet, dass jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin ihren Wünschen, Möglichkeiten und Interessen entsprechend, selbstbestimmt Einfluss auf die Auswahl des Beschäftigungs- und Förderangebots nehmen kann.

Dabei orientieren sich die konzeptionellen Ansätze im BFB an der beruflichen Bildung und der Erwachsenenpädagogik und richtet sich konsequent auf die sozial Teilhabe, Teilhabe an der Arbeitswelt und der Gesellschaft hin aus. Um die Durchlässigkeit in andere Maßnahmen zu gewährleisten haben wir speziell ein drei Phasen-Modell des Förderprozesses entwickelt.

Im Beschäftigungs- und Förderbereich sind alle Gruppen an den Berufsfeldern der Werkstatt ausgerichtet. Damit habe die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit die Tätigkeitsbereiche der einzelnen Berufsfelder kennen zu lernen und damit ihre Vorlieben und Interessen zu identifizieren.

Im BFB haben alle Gruppen spezielle werkstattorientierte Angebote zum Kennenlernen der Werkstatt entwickelt. Bei den Besuchen des entsprechenden Berufsbildungsbereiches in der Werkstatt können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der professionellen Begleitung unseres BFB-Personals den Werkstattalltag kennenlernen und für sich selbst erproben.



Unser Personal sucht dabei in der Werkstatt die Tätigkeiten heraus, die für Sie das größte Bildungspotenzial haben, und begleitet Sie bis zum Übergang in den Berufsbildungsbereich der Werkstatt.

Im BFB haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit an sozialraumorientierten Angeboten in individuellen, an der Arbeitswelt oder dem Alltag orientierten Projekten in den Sozialräumen an den jeweiligen Standorten teilzunehmen. Dabei finden die Begegnungen mit den Menschen aus der Nachbarschaft immer im Kontext einer konkreten gemeinsamen Aufgabe statt. Somit können Sie an verschiedenen Projekten teilnehmen, unterschiedliche Menschen kennenlernen, sich auszuprobieren und ihre Fähigkeiten einfließen lassen.

Der BFB bietet für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit Kurse mit unterschiedlichen Bildungsinhalten zu belegen. Aus Ihren speziellen Interesse oder Wünschen etwas Neues kennenlernen entwickeln wir einmal jährlich die Inhalte der Bildungskurse.

Generell gilt: Um eine Überforderung zu vermeiden, richtet sich jeder Schritt nach Ihren Bedürfnissen und wird gemeinsam mit Ihnen und ihren Angehörigen geplant. Es gibt für diese Fördermöglichkeit keine feste zeitliche Begrenzung, und Sie werden so unterstützt, dass Sie Ihre Kompetenzen und Interessen optimal entwickeln können.

Dann können Sie mit Sicherheit die Frage: „BFB oder Werkstatt?“ leichter beantworten. Wir unterstützen Sie gerne dabei.



# ARBEITSWELT: BERUFSFELDAUSRICHTUNG

In den Gruppen des BFB findet der Förderprozess in den Berufsfeldern angelehnt an den Berufsbildungsbereich, entlang selbst definierten kleineren Produktions- oder Dienstleistungsaufgaben statt. Diese Schwerpunktthemen in den Gruppen vermitteln den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum einen ein Verständnis für das jeweilige Berufsfeld, zum anderen können sie sich schon ausprobieren und lernen ihre beruflichen Vorlieben und Interessen kennen.

**Die Beschäftigungs- und Förderbereich der BWB haben in jedem Standort Gruppen mit folgenden Schwerpunkten:**

- Hauswirtschaft
- Verpackung und Konfektionierung
- Kunstgewerbliche Produktion
- Blumen u. Kräuter-Anbau
- Hausmeister-Service



# DURCHLÄSSIGKEIT: WERKSTATTORIENTIERTE ANGEBOTE

## Drei-Phasen-Modell der Förderung

### Phase 1: Kompetenzanbahnung

Hier verschaffen Sie und wir uns gemeinsam einen Überblick über das, was Sie schon können und was Sie interessiert oder anspricht.

### Phase 2: Kompetenzentwicklung

In dieser Phase haben Sie in geschützter Atmosphäre den ersten Kontakt zum Berufsbildungsbereich der Werkstatt. In den werkstattorientierten Angeboten des BFB gehen Sie stundenweise im Gruppenverband, begleitet von ihrem BFB-Gruppenleiter in den Berufsbildungsbereich und nehmen dort teil.

### Phase 3: Kompetenzerprobung

In dieser Phase wird Ihnen als Teilnehmerin oder Teilnehmer einer werkstattorientierten Gruppe bei den begleiteten Besuchen im Berufsbildungsbereich zunehmend Verantwortung übergeben. Den Abschluss dieser Phase bildet ein unbegleitetes Praktikum im Berufsbildungsbereich der BWB. Die Überleitung vom BFB in den Berufsbildungsbereich wird immer nach ihren Wünschen und



Möglichkeiten individuell gestaltet. Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der BFB perspektivisch die Möglichkeit zu bieten, am Arbeitsleben teilzunehmen.

# TEILHABE: SOZIALRAUMORIENTIERTE ANGEBOTE

Im Beschäftigungs- und Förderbereich haben Sie die Möglichkeit an sozialraumorientierten Angeboten in individuellen, an der Arbeitswelt oder dem Alltag orientierten Projekten in den Sozialräumen an den jeweiligen Standorten teilzunehmen. Dabei finden die Begegnungen immer von den BFB-Gruppenleitern begleitet und im Kontext einer konkreten gemeinsamen Aufgabe statt. Somit wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der BFB die Möglichkeit gegeben, sich in Begegnungen ausserhalb des BFB auszuprobieren, sich mit alltäglichen Situationen auseinanderzusetzen und nicht zuletzt, reale soziale Anerkennung und Feedback zu bekommen. Die Menschen der Kooperationspartner in den Sozialräumen bekommen die Möglichkeit, konkret mit Menschen mit Behinderung zusammen zu arbeiten und deren Stärken kennen zu lernen.

**Aktuell unterhalten die BFB der BWB in den jeweiligen Sozialräumen enge Kontakte zu folgenden Kooperationspartnern:**

- **Gemeinschaftsgarten Himmelbeet:** z. B. Projekt „Werkeln im Beet“, Projekt „Tumln im Beet“, Projekt „Beet Kisten“
- **Kindergarten City:** Gartenpflege und Grundstückpflege, Altpapier-Abholservice, Spielzeug-Reparatur-Service
- **Gesundheitsamt Mitte:** Falten der Info-Broschüren, Deko für den Wartebereich, Kunstausstellung
- **Villa Bernadotte:** Café Inklusive
- **BSR:** z. B. Projekt „Hof kehren mit der Anleitung der Profis“
- **Jugendclub Impuls:** z. B. Projekt „Garten gestalten“, Projekt „Mosaik-Deko für die Hauswand“, Projekt „Wagen-Deko für den Karneval der Kulturen“, Inklusive Disko
- **Seniorenheim Marzahn:** Herstellung von Deko-Artikeln und Grußkarten
- **Kleiderkammer:** Unterstützung der Mitarbeiter bei der Herrichtung der Kleidungsstücke



# BILDUNG: KURSSYSTEM

Ergänzend zu den regelmäßig stattfindenden Angeboten werden aus den weiterführenden Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Bildungsangebote für ein Kurssystem entworfen. Mit dem frei wählbaren zusätzlichen Bildungsangeboten (AG) wird die Teilhabe sowie ein Stück Normalität realisiert.

**Im Kurssystem der BFB gibt es zur Zeit folgende Bildungsangebote:**

- Sport-AG
- Foto-AG
- Gebärdenunterstützte Kommunikation (GuK)
- Lesen/Schreiben
- Zählen/Rechnen
- Musik-AG
- Theater-AG
- Trommel-AG
- Walking-AG
- Boomwhackers-AG
- Frauengespräche-AG
- Männergespräche-AG
- Werkeln-AG
- Snoezelen-AG
- Vorlese-AG
- Koch-AG
- Physiotherapie



- Fußball-AG
- Logopädie
- Tanz-AG
- Chor-AG
- Teilnahme an IBS-Kursen in der BWB

Die Kurse werden auf die Interessen der Leistungsberechtigten ausgerichtet und von ihnen selbstbestimmt belegt.





# IHR KONTAKT ZUR BWB

Alle Infos kostenlos unter:

**0800 541 333 4**

# BWB

**Berliner Werkstätten für Menschen  
mit Behinderung GmbH (BWB)**

Westhafenstraße 4  
13353 Berlin

info@bwb-gmbh.de  
www.bwb-gmbh.de



Von der Bundesagentur für Arbeit  
als Werkstatt für behinderte  
Menschen anerkannt.

Die BWB ist ein nach dem  
SGB III zugelassener Träger  
nach AZAV.

[www.bwb-gmbh.de](http://www.bwb-gmbh.de)